



**Abgrenzung DoB/DmB**

**Schiedsrichterlehrgang  
2026  
HK Mönchengladbach**

# Regeltechnische Abgrenzung

Sind wir nach Beurteilung der Kriterien

- ↗ Stellung des Spielers, der die Regelwidrigkeit begeht
- ↗ Körperteil, auf den die Regelwidrigkeit abzielt
- ↗ Intensität der Regelwidrigkeit
- ↗ Auswirkung der Regelwidrigkeit,

der Auffassung, dass eine Hinausstellung nicht ausreicht, müssen wir entscheiden, ob die Aktion eine Disqualifikation mit oder ohne Bericht ausgesprochen werden muss.

# Disqualifikation ohne Bericht nach Regel 8:5

Ein Spieler, der seinen Gegenspieler gesundheitsgefährdend angreift, ist zu disqualifizieren (16:6a). Die hohe Intensität der Regelwidrigkeit oder die Tatsache, dass diese den Gegenspieler unvorbereitet trifft und er sich deshalb nicht schützen kann, machen die besondere Gefahr aus (*siehe nachstehenden Kommentar zu Regel 8:5*).

Neben den in Regel 8:3 und 8:4 angegebenen Merkmalen gelten folgende Entscheidungskriterien:

- ▶ a) der tatsächliche Verlust der Körperkontrolle im Lauf oder Sprung oder während einer Wurfaktion;
- ▶ b) eine besonders aggressive Aktion gegen einen Körperteil des Gegenspielers, insbesondere gegen Gesicht, Hals oder Nacken, (Intensität des Körperkontakts);
- ▶ c) das rücksichtslose Verhalten des fehlbaren Spielers beim Begehen der Regelwidrigkeit.

# Kommentar zu 8:5

Auch Vergehen mit geringem Körperkontakt können sehr gefährlich sein und zu schweren Verletzungen führen, wenn der Spieler sich im Sprung oder im Lauf befindet und nicht in der Lage ist, sich zu schützen. In diesem Fall ist die Gefährdung des Spielers und nicht die Intensität des Körperkontakts maßgebend für die Beurteilung, ob auf Disqualifikation zu entscheiden ist.

Dies gilt auch, wenn ein Torwart den Torraum verlässt, um den für den Gegenspieler gedachten Ball abzufangen. Er trägt die Verantwortung dafür, dass dabei keine gesundheitsgefährdende Situation entsteht.

Er ist zu disqualifizieren falls er:

- a) in Ballbesitz gelangt, aber in der Bewegung einen Zusammenprall mit dem Gegenspieler verursacht;
- b) den Ball nicht erreichen oder kontrollieren kann, aber einen Zusammenprall mit dem Gegenspieler verursacht.

Sind die Schiedsrichter in diesen Situationen überzeugt, dass der Gegenspieler ohne das regelwidrige Eingreifen des Torwarts den Ball erreicht hätte, ist auf 7-m-Wurf zu entscheiden

# Disqualifikation ohne Bericht nach Regel 8:9

Bestimmte Vergehen werden als grob unsportlich angesehen und sind mit Disqualifikation zu ahnden.  
Demonstratives Wegschlagen oder Wegwerfen des Balls nach einer Schiedsrichterentscheidung.

Folgende Vergehen dienen als Beispiel:

- a) Der Torwart zeigt demonstrativ, dass er sich weigert, einen 7-m-Wurf abzuwehren.
- b) Den Ball während einer Spielunterbrechung absichtlich auf einen Gegenspieler werfen. Ist der Wurf sehr hart und aus kurzer Entfernung geworfen, kann dies auch als „besonders rücksichtsloses Vergehen“ im Sinne der Regel 8:6 angesehen werden.
- c) Revanche nehmen nach einem erlittenen Foul.

Fortbildung Abgrenzung DoB/DmB 2026 -  
Michael Meyer

# Disqualifikation mit Bericht nach Regel 8:6

Stufen die Schiedsrichter eine Aktion als besonders rücksichtslos, besonders gefährlich, vorsätzlich oder arglistig ein, reichen sie nach dem Spiel einen schriftlichen Bericht ein, damit die zuständigen Instanzen über weitere Maßnahmen entscheiden können.

Hinweise und Merkmale, die als Beurteilungskriterien in Ergänzung zu Regel 8:5 dienen:

- a) besonders rücksichtslose oder besonders gefährliche Vergehen;
- b) eine vorsätzliche oder arglistige Aktion, die ohne jeglichen Bezug zu einer Spielhandlung stattfindet.

# Disqualifikation mit Bericht nach Regel 8:10

Stufen die Schiedsrichter ein Verhalten als besonders grob unsportlich ein, ahnden sie dieses Vergehen gemäß den nachfolgenden Bestimmungen.

Bei folgenden Vergehen (a, b), die als Beispiele dienen, reichen sie nach dem Spiel einen schriftlichen Bericht ein, damit die zuständigen Instanzen über weitere Maßnahmen entscheiden können:

a) Beleidigung oder Drohung gegenüber einer anderen Person, wie z. B. Schiedsrichter, Zeitnehmer/Sekretär, Delegierter, Mannschaftsoffizieller, Spieler, Zuschauer. Sie kann in verbaler oder nonverbaler Form (z. B. Mimik, Gestik, Körpersprache, Körperkontakt) erfolgen.

a) (I) das Eingreifen eines Mannschaftsoffiziellen in das Spielgeschehen, auf der Spielfläche oder vom Auswechselraum aus oder (II) das Vereiteln einer klaren Torgelegenheit durch einen Spieler, entweder durch ein unerlaubtes Betreten der Spielfläche oder vom Auswechselraum aus.

# Regel 8:10a - Vorkommnisse aus der Hinrunde

SpielerIn nr.6 erhielt rote Karte  
da, wegwerfen des Balls Richtung  
Schiedsrichterin. Nach roter Karte  
Beleidigung der Schiedsrichterin als  
Fotze, Eltern vom Gastverein haben die  
Heimspielerinnen sehr dölle beleidigt.  
Bereits nach 10 Minuten wurde einer  
SpielerIn der Gastmannschaft von der  
Nr.6 mit den Worten bedroht "fass mich  
noch einmal an, dann schlage ich dich".

Bestrafung:

Hier wurde eine Sperre von 2 Wochen und noch vereinsinterne  
Maßnahmen durchgesetzt.

Fortbildung Abgrenzung DoB/DmB 2026 -  
Michael Meyer

# Regel 8:10a - Vorkommnisse aus der Hinrunde

Nr.77 Heim Disqualifikation mit Bericht nach 8:10a. Nach einer 2min Strafe beleidigte der Spieler die Schiedsrichter mit "das ist doch ein Witz".

Bestrafung:

4 Spiele Sperre und 100 € Geldstrafe.

Einspruch gegen die Strafe. Neufestsetzung durch die Spruchkammer:  
2 Spieltage Sperre.

Fortbildung Abgrenzung DoB/DmB 2026 -  
Michael Meyer

# Regel 8:10a - Vorkommnisse aus der Hinrunde

**Disqualifikation mit Bericht gegen Spieler**

**Nr. 18 von ... ´. Nach Hinausstellung weiter**

**Reklamiert mit dem abschließenden Ausspruch**

**„Du arschloch“. Spielstand 38:19 in Minute**

**56:04.**

**Bestrafung:**

**1 Spiel Sperre. Nach Intervenieren durch Joop wurde die  
Sperre auf 2 Spieltage erhöht.**

# Disqualifikation ohne Bericht nach Regel 8:11 + 7m

Bei folgenden Vergehen (a, b) wird der nicht fehlbaren Mannschaft ein 7-m-Wurf zugesprochen:

Wenn der Ball in den letzten 30 Sekunden nicht im Spiel ist und ein Spieler oder Offizieller die Wurfausführung des Gegners verzögert oder behindert und damit der gegnerischen Mannschaft die Chance genommen wird, in eine Torwurfsituation zu kommen oder eine klare Torgelegenheit zu erreichen, ist der fehlbare Spieler / Offizielle zu disqualifizieren und der nicht fehlbaren Mannschaft ein 7-m-Wurf zuzusprechen.

Dies gilt bei jeglicher Art der Wurfverhinderung (z. B. Vergehen mit begrenztem körperlichen Einsatz, Störung der Wurfausführung wie: Pass abfangen, stören der Ballannahme, Ball nicht freigeben).

Wenn der Ball in den letzten 30 Sekunden im Spiel ist und der gegnerischen Mannschaft

(1) durch ein Vergehen eines Spielers gemäß den Regeln 8:5 bzw. 8:6 sowie 8:9, 8:10a bzw. 8:10b (II)

(2) durch ein Vergehen eines Offiziellen gemäß den Regeln 8:10a bzw. 8:10b (I)

die Chance genommen wird, in eine Torwurfsituation zu kommen oder eine klare Torgelegenheit zu erreichen, wird der fehlbare Spieler bzw. der fehlbare Offizielle gemäß den entsprechenden Regeln disqualifiziert und der gegnerischen Mannschaft wird ein 7-m-Wurf zugesprochen.

Erzielt der gefoulte Spieler oder ein Mitspieler noch vor der Spielunterbrechung ein Tor, entfällt der 7-m-Wurf.

**Fortbildung Abgrenzung DoB/DmB 2026 -  
Michael Meyer**

# Die letzten 30 Sekunden

Hinausstellungen werden zusätzlich wird die \ Disqualifikationen für den zwingend erforderlich

# Musterformulierungen für DmB nach Regel 8:6 und 8:10

**8:6a:** Disqualifikation gegen Nr. 9 (Muster) vom HC A, gem. 8:6a (Spielstand 11:7). Er **stieß beim Gegenstoß** den vor ihm laufenden Spieler Nr. 7 (Probe) vom TuS B von hinten, dass er heftig an die Wand fiel und sich so verletzte, dass er behandelt werden musste.

**8:6a:** Disqualifikation gegen Nr. 9 (Muster) vom HC A, gem. 8:6a (Spielstand 11:7). Er **stieß** den sich **im Sprungwurf** befindlichen Gegner Nr. 7 (Probe) vom TuS B **von der Seite / von hinten** so, dass er direkt mit dem Rücken / Gesäß auf dem Boden aufkam. Der Spieler musste lange behandelt werden.

**8:6a:** Disqualifikation gegen Nr. 9 (Muster) vom HC A, gem. 8:6a (Spielstand 11:7). Er **traf beim aktiven Abwehrblock** den gegnerischen Werfer Nr. 7 (Probe) vom TuS B mit der Hand so im **Gesicht**, dass die Nase heftig blutete.

# Musterformulierungen für DmB nach Regel 8:6 und 8:10

**8:6b:** Disqualifikation gegen Nr. 9 (Muster) vom HC A gem. 8:6b. Er **schlug** dem Spieler Nr. 7 (Probe) vom TuS B beim Spielstand von 11:7 mit der **Faust ins Gesicht**. Spieler Probe fiel daraufhin zu Boden. Beide befanden sich zu diesem Zeitpunkt auf der **ballfernen** Seite.

**8:6b:** Disqualifikation gegen Nr. 9 (Muster) vom HC A, gem. 8:6b. Er **schlug** seinem Gegenspieler Nr. 7 (Probe) vom TuS B beim Warmlaufen **vor dem Spiel** auf der Spielfläche mit der **Faust ins Gesicht**, so dass dieser zu Boden fiel.

**8:6b:** Disqualifikation gegen Spieler Nr. 9 (Muster) vom HC A, gem. 8:6b + 8:10a (Spielstand 11:7). Gegen den Spieler Muster wurde von SR Meyer eine Hinausstellung ausgesprochen. Der Spieler Muster **beleidigte** daraufhin beim Verlassen der Spielfläche SR Meyer (oder den Spieler Nr. 7 -Probe- vom TuS B) mit den Worten: „*Du blinder Vogel!*“ und **schlug** ihm danach ins Gesicht.

# Musterformulierungen für DmB nach Regel 8:6 und 8:10

**8:10a:** Der Offizielle A (Testler), HC A, wurde gem. 8:10a disqualifiziert (Spielstand: 11:7). Er **spuckte** SR Meyer (oder den Spieler Nr. 7 -Probe- vom TuS B) an, nachdem gegen ihn eine Hinausstellung ausgesprochen wurde.

**8:10a:** Disqualifikation gegen **Spieler Nr. 9** (Muster) vom HC A gem. 8:10a. Nach einer gegen ihn ausgesprochenen Hinausstellung (Spielstand 11:7) **beleidigte** er SR Meyer (oder den Spieler Nr. 7 -Probe- vom TuS B), indem er ihm den *Mittelfinger / Stinkefinger / den Vogel* zeigte (8:10a) bzw. Ihn **beleidigend** anschrie: "*Das gibt es doch nicht, geh doch nach Hause du blinde Nuss*".

**8:10a:** Beim Spielstand 11:7 lief der **Offizielle A** des HC A (Testler) im laufenden Spiel auf das Spielfeld und schrie mich, Schiedsrichter Meyer, **beleidigend** an: "*Geht das schon wieder los mit Dir? Das ist Betrug! Du bist doch bescheuert!*" Der Offizielle A Testler wurde nach 8:10a + 8:10b (I) disqualifiziert. **8:10a:** Disqualifikation gegen **Spieler Nr. 9** (Muster) vom HC A nach 8:10a. Nach einer gegen ihn ausgesprochenen Hinausstellung (Spielstand 11:7) **beleidigte** er SR Meyer (oder den Spieler Nr. 7-Probe- vom TuS B), indem er ihm den ***Stinkefinger / Mittelfinger / den Vogel*** zeigte.

Fortbildung Abgrenzung DoB/DmB 2026 -  
Michael Meyer

# Musterformulierungen für DmB nach Regel 8:6 und 8:10

**8:10c:** Disqualifikation gegen **Spieler Nr. 9** (Muster) vom HC A gem. 8:6 i.V.m. 8:10c. Er **verhinderte** in den **letzten 30 Sekunden** (Spielstand 22:14) die Ausführung eines Freiwurfs / Abwurf / Einwurf / Anwurf, **in dem er dem ausführenden Spieler von hinten mit hoher Intensität beidbeinig in den Rücken sprang, sodass dieser unkontrolliert zu Boden fiel, bevor der Wurf ausgeführt war (Vergehen gem. Regel 8:6).** Der gegnerischen Mannschaft wurde gemäß Regel 8:10c ein 7-m-Wurf zugesprochen.

**8:10c:** Disqualifikation gegen **Spieler Nr. 9** (Muster) vom HC A gem. 8:10a i.V.m. 8:10c. Er **verhinderte** in den **letzten 30 Sekunden** (Spielstand 22:14) die Ausführung eines Freiwurfs / Abwurf / Einwurf / Anwurf der gegnerischen Mannschaft, **in dem er SR Meyer lautstark beleidigte / bedrohte** („Du blinder Vogel“ / „Komm Du mal gleich aus der Halle“). Der gegnerischen Mannschaft wurde gemäß Regel 8:10c zudem ein 7-m-Wurf zugesprochen.

# Musterformulierungen für DmB nach Regel 8:6 und 8:10

**8:10d:** Disqualifikation gegen **Spieler Nr. 9** (Muster) vom HC A gem. 8:6 i.V.m. 8:10d. **Er trat seinen Gegenspieler Nr. 7 (Probe) vom TuS B in den letzten 30 Sekunden im laufenden Spiel (Spielstand 22:14) von hinten in die Beine, sodass dieser unkontrolliert zu Boden fiel (Vergehen gem. Regel 8:6).** Der gegnerischen Mannschaft wurde gemäß Regel 8:10d zudem ein 7-m-Wurf zugesprochen

**8:10d:** Disqualifikation gegen **den Offiziellen A** (Testler) vom HC A gem. 8:10b i.V.m. 8:10d. **Er betrat bei 59:46 während einer klaren Torgelegenheit der gegnerischen Mannschaft die Spielfläche (Vergehen gem. Regel 8:10b [I]).** Der gegnerischen Mannschaft wurde gemäß Regel 8:10d zudem ein 7-m-Wurf zugesprochen.

**8:10d:** Disqualifikation gegen **Spieler Nr. 9** (Muster) vom HC A gem. 8:10b i.V.m. 8:10d. **Er betrat bei 59:46 während einer klaren Torgelegenheit der gegnerischen Mannschaft als zusätzlicher Spieler die Spielfläche (Vergehen gem. Regel 8:10b [II]).** Der gegnerischen Mannschaft wurde gemäß Regel 8:10d zudem ein 7-m-Wurf zugesprochen.

# Szenenbewertung

Im Folgenden sind Szenen mit unterschiedlichen Regelbezügen vorhanden:

- ↪ Szene kurz beschreiben
- ↪ Beurteilungskriterien prüfen
- ↪ Entscheidung treffen